



Standortreise Schottlands wildschöner Südwesten

SELBSTFAHRER AUTOREISE - STANDORTREISE IN DEN SÜDEN
SCHOTTLANDS, DUMFRIES & GALLOWAY

EUROPA > SCHOTTLAND > SCHOTTLANDS SÜDEN

Gehen Sie auf eine entspannte Entdeckungsreise in den Südwesten Schottlands, nach Dumfries & Galloway. Gewundene Küstenstraßen bringen Sie zu entlegenen Sandstränden und wilden Klippen. Verkehrsarme Landstraßen durchkreuzen die sanfte, üppig grüne Landschaft aus Wäldern und Hügeln und führen zu malerischen kleinen Städtchen und Fischerdörfern. In Galloway befindet sich nicht nur der erste Dark Sky Park Großbritanniens, der Sie mit einem funkelnden Sternenhimmel verzaubern wird. Die Region ist auch Heimat einzigartiger Bauwerke und dem höchstgelegenen Dorf in ganz Schottland. Dumfries & Galloway wird Sie überraschen und begeistern.

REISEVERLAUF

1. Tag | Anreise

Die Region Dumfries & Galloway ist sowohl von den internationalen Flughäfen in Edinburgh und Glasgow nach kurzer Fahrtzeit bequem zu erreichen als auch von den Fährhäfen in Newcastle-upon-Tyne und Kingston-upon-Hull. Wählen Sie zwischen einer Reise mit Flug und Mietwagen oder der Anreise mit dem eigenen PKW und einer Nachtfähre von Amsterdam oder Rotterdam. Gerne berät Sie das travelling Britain Team.

Nach Ankunft in Kirkcudbright oder Umgebung checken Sie in Ihre Unterkunft ein oder Sie übernehmen „Ihr Zuhause auf Zeit“.

2. Tag | Kirkcudbright

Die wunderschön gelegene Kleinstadt Kirkcudbright, ausgesprochen „Kirr Coo Bree“ liegt etwa 40km westlich von Dumfries, nahe der Mündung des Flusses Dee in den Solway Firth. Der im 15. Jh.

gegründete Ort gilt als Schottlands Künstlerdorf Nr. 1. Die herrliche Lage des lebhaften Ortes, mit kleinem Hafen und einer bunten Mischung aus Gebäuden aus dem Mittelalter, der georgianischen und viktorianischen Zeit ist überaus malerisch und sicherlich ein Inspiration für Kreative. Unternehmen Sie einen Bummel Sie durch die Gassen und entlang des Hafens. Sie werden zahlreiche Entdeckungen machen. Wer einen Blick hinter die privaten Galerien werfen möchte, kann eine „Art Walking Tour“ buchen. Broughton House war das Heim des schottischen Malers E.A. Hornel, ein Mitglied der berühmten Künstlergruppe Glasgow Boys. Das pinkfarbene Gebäude wurde sorgfältig renoviert und spiegelt mit seinem schönen Interieur das Leben und das Werk Hornels wieder. Wenn Sie sich für die Geschichte der Region interessieren, besuchen Sie das Stewartry Museum. Das kleine Museum wurde 1879 gegründet und erzählt die Geschichte der Region Stewartry, auch Kirkcudbrightshire genannt.

LEISTUNGEN

- ✓ 7 Übernachtungen im Raum Kirkcudbright oder Dumfries in der gewählten Unterkunft
- ✓ 7 x schottisches Frühstück
- ✓ Tipps für Sehenswürdigkeiten & Ausflugsziele
- ✓ Reisehandbuch Schottland
- ✓ Sicherungsschein ab mind. 2 unterschiedlichen Reiseleistungen

REISEPREIS

ab 672,00 € p.P.

ROUTENKARTE



Bummeln Sie zum Hafen und genießen Sie das besondere Licht über der Flussmündung und Sie werden verstehen, warum Kirkcudbright ein Mekka der Künstler ist.

Nur etwa 2km außerhalb des Ortes liegt Dhoon Beach, ein schöner Sandstrand. Mutige können hier ein Bad nehmen und dabei den Ausblick auf den Leuchtturm von Ross Island genießen.

3. Tag | Wigtown - Whithorn - Mull of Galloway

Unternehmen Sie heute einen Ausflug in den Westen von Galloway.

Entlang der Küste führt Sie die herrliche Strecke auf die Machars Halbinsel und zuerst nach Wigtown, Schottlands nationalem Bücherdorf. Wigtown ist die Heimat des jährlichen Wigtown Book Festivals. In den Straßen der kleinen Stadt finden sich zahlreiche Buchhandlungen und Antiquariate, ebenso wie einladende Cafés und Restaurants.

Weiter geht es in das historische Whithorn. Der kleine Ort ist durchdrungen von Geschichte. Wikinger hinterließen hier ebenso ihre Spuren wie frühe Heilige und Menschen aus der Eisenzeit. Der Heilige St Ninian, brachte das Christentum nach Südschottland, noch vor dem Heiligen Columba und gründete hier das Kloster von Whithorn. Jedes Jahr findet ihm zu Ehren eine Pilgerreise in die St Ninian´s Cave statt und im Whithorn Priory & Museum erfährt man alles Wichtige über sein Leben und Schaffen.

Am Mull of Galloway liegt das kleine Dorf Monreith. Spazieren Sie oberhalb der Kirche die Küste entlang und halten Sie Ausschau nach dem Otter aus Bronze. Diese Skulptur wurde von Penny Wheatley angefertigt und dient dem Gedenken an Gavin Maxwell, Autor des Buches Ring of Bright Water.

Während eines Urlaubes in Dumfries & Galloway darf auf keinen Fall ein Besuch einer der großartigen Gärten dieser vom warmen Golfstrom verwöhnten Region fehlen.

Ein echtes Gartenjuwel ist der Castle Kennedy Garden. Diese große, parkähnliche Anlage erstreckt sich

entlang eines großen Sees. Zentrum des Gartens bildet die romantische Ruine des Kennedy Castles aus dem 16.Jh. Wunderschöne Spazierwege führen entlang riesiger Rhododendren und Azaleen Büsche. Picknickbänke am Seeufer und ein Feuerwerk an Farben von Frühjahr bis in den Herbst hinein machen die Gartenanlage zu einem Paradies für Natur- und Gartenliebhaber.

Fahren Sie bis zum Mull of Galloway Leuchtturm an der südlichsten Spitze von Schottland. Es ist eine der schönsten Routen im Süden Schottlands und wird Ihnen unvergesslich bleiben. An klaren Tagen können Sie von hier die Küste von Nordirland und auch die Isle of Man sehen. Ca. 250km

4. Tag | Dundrennan Abbey - Auchencairn - Castle Douglas

Besuchen Sie am Morgen Dundrennan Abbey, etwa 25km östlich von Kirkcudbright. Genießen Sie die friedvolle Atmosphäre zwischen den Ruinen der mittelalterlichen Abtei. Zisterzienser Mönche gründeten das Kloster im 12. Jh. Und blieben hier über 400 Jahre. Die glücklose Mary Queen of Scots verbrachte hier ihre letzten Stunden in Schottland im Jahre 1568, nach der Schlacht von Langside.

Das nahegelegene Dorf Auchencairn war einst eine Schmuggler-Hochburg und ist heute ein ruhiges, Örtchen mit hübschen weißgestrichenen Häuschen.

Viele Gebäude stammen aus dem frühen 17. Jh. und sind liebevoll restauriert worden. Auchercairn liegt an der Heritage Küste des Solway Estuary, eine Naturlandschaft aus unverbauten Hügeln, Klippen, Inseln, Buchten und Stränden. Einheimische sprechen auch gerne von der „Scottish Riviera“.

Suchen Sie nach Strandgut, während Sie an der Küste der Auchencairn Bay entlangspazieren und hinüber zur Insel Hestan schauen.

Die Weiterfahrt in Richtung Palnackie wird Ihnen weitere herrliche Ausblicke auf die zerklüftete Küstenlandschaft bieten.

Castle Douglas eignet sich hervorragend für einen kulinarischen Stopp. Das charmante Städtchen ist die

ausgewiesene „Food Town“ von Schottland. In Douglas gibt es rund 50 lokale Unternehmen die sich auf die Produktion oder den Verkauf von hochwertigen Lebensmitteln und Getränken spezialisiert haben. Es gibt eine große Zahl von kleinen Restaurants, Cafés und Lebensmittelgeschäften.

Nahe der Stadt liegt die hübsche Gartenanlage Threave Garden & Estate. Unternehmen Sie einen Spaziergang durch den „geheimen Garten“ und durch den ummauerten Garten. Das Estate beheimatet auch Großbritanniens einziges Fledermaus Reservat und eine Aussichtsplattform zur Beobachtung von Fischadlern.

Werfen sie auf Ihrer Rückfahrt nach Kirkcudbright noch einen Blick auf Threave Castle. Die Überreste des einst mächtigen Wehrturmes liegen auf einer kleinen Insel im Fluss Dee und sind mit einer Höhe von 30m bis heute absolut beeindruckend. 48km

5. Tag | Galloway Forest Park

Der Galloway Forest Park (<https://www.travelling-britain.com/galloway-forest-park/>) ist nicht nur Schottlands größter Waldpark, sondern auch das erste Lichtschutzgebiet mit dem Titel „Dark Sky Park“ in Großbritannien. Es ist der perfekte Ort, um einen der dunkelsten Nachthimmel Europas zu erkunden. An klaren Nächten können Sie über 7.000 Sterne und sogar Planeten mit dem bloßen Auge entdecken.

Der Galloway Forest Park wird häufig als „die Highlands der Lowlands“ bezeichnet. Dramatisch schöne Waldgebiete mit Jahrhunderte alten Bäumen, eine wunderschöne Szenerie und eine üppige und vielfältige Flora und Fauna machen den Park zu einem wunderbaren Ziel. Ob zum Wandern, Fahrradfahren, Angeln oder einfach nur zu einer Rundfahrt mit dem Auto. Im Park befinden sich 3 Besucherzentren. Das Kirroughtree Visitor Centre ist der Haupteingang zum Park. Hier können Sie sich mit Kartenmaterial für Wanderungen, Mountainbike Trails u.ä. versorgen. Es gibt hier Toiletten, Cafés, Picknickplätze, Spielplätze und Shops und einen Fahrradverleih. Von hier starten auch einige schöne Wanderrouten in verschiedenen Schwierigkeitsgraden.

Besuchen Sie den Bruce´s Stone auf einer Anhöhe über Loch Trool. Der große Granitblock erinnert an Robert the Bruces ersten Sieg über die Engländer im Jahre 1307. Ab hier kann man sich auch der Herausforderung einer Wanderung auf den 842 Meter hohen Merrick stellen. Die Tour auf die höchste Erhebung in Südschottland startet ganz in der Nähe.

Das Scottish Dark Sky Observatory liegt am nördlichen Rand des Parks. Hier können Sie das Wunder einer Dark Sky Night erleben. Für einen Besuch der Abendveranstaltungen (ca. 90Min) empfehlen wir dringend eine Vorab Reservierung. Kehren Sie anschließend auf direktem Weg nach Kirkcudbright zurück. 185km

6. Tag | Drumlanrig Castle - Wanlockhead

Für alle, die eine weitere längere Autotour nicht scheuen, empfehlen wir heute eine großartige Fahrt in die „Highlands“ des Südens. Die Fahrt nach Wanlockhead, das höchste Dorf Schottlands, führt über 2 großartige Passstraßen, den Mennock Pass und den Dalveen Pass.

Sie fahren Richtung Dumfries und von dort weiter in Richtung Thornhill. Einige Kilometer außerhalb des Ortes Thornhill liegt Drumlanrig Castle (<https://www.travelling-britain.com/drumlanrig-castle/>). Das Interieur des prächtigen Schloss aus dem 17. Jahrhundert ist außergewöhnlich opulent. Die fantastische Gemäldesammlung umfasst Werke von Rembrandt, und Thomas Gainsborough sowie wertvolle Antiquitäten. Umgeben ist Drumlanrig Castle von einer wunderschönen Garten- und Parkanlage. Gerne wird das Anwesen von Film- und Fernsehproduzenten genutzt. Das Castle diente auch als Kulisse der TV Serie „Outlander“.

Von hier erreichen Sie bald den Mennock Pass. Die Szenerie dieser herrlichen Passstraße und des tiefen, un bebauten Tal von Lowther Hills ist einfach spektakulär. Die Straße bringt Sie nach Wanlockhead, auf 471m über den Meeresspiegel. Hier wurde über Jahrhunderte Blei und im kleinen Umfang auch Silber und Gold abgebaut. Im Lead-Mining Museum kann man mit einem ortsansässigen Minenführer einen präparierten Stollen besuchen und einen

Eindruck über die historischen Arbeitsverhältnisse gewinnen. Im Ort befindet sich auch Schottlands höchstgelegenes Pub, das zu einer Pause und Stärkung einlädt. Nach einer kleinen Schleife über Elvanfoot geht es wieder in Richtung Süden über den Dalveen Pass. Er ist nicht ganz so hoch wie der Mennock Pass aber steht diesem in Schönheit nichts nach. Genießen Sie die spektakuläre Szenerie.

Je nachdem, wieviel Zeit Ihnen bleibt, könnten Sie auf dem Rückweg einen Stopp in Dumfries einplanen. Da die Stadt aber viel zu bieten hat und auch im näheren Umfeld zahlreiche interessante Sehenswürdigkeiten zu finden sind, empfehlen wir Ihnen, Dumfries für den kommenden Tag einzuplanen. 198km

7. Tag | Sweetheart Abbey - Dumfries

Auf dem Weg nach Dumfries liegt die malerische Klosteruine von Sweetheart Abbey (<https://www.travelling-britain.com/sweetheart-abbey>). Die Abtei ist eng verbunden mit der Liebesgeschichte der Lady Dervorguilla of Galway. Sie gründete 1273 das Kloster und liegt hier begraben, neben Ihrem geliebten, früh verstorbenen Mannes, dessen einbalsamiertes Herz Sie der Geschichte nach, bis zu ihrem eigenen Tod bei sich getragen haben soll.

Die alte Marktstadt Dumfries (<https://www.travelling-britain.com/dumfries/>) wird gerne als „Queen of the South“ bezeichnet und war früher eine freie, königliche Stadt. Malerisch spannen sich alte Sandsteinbrücken über den Fluss Nith, eine darunter ist die älteste Brücke in Schottland. Im historischen Stadtkern finden sich zahlreiche geschichtsträchtige Gebäude. In der Greyfriars Church beging der berühmte Schottenkönig Robert the Bruce den Mord an seinem Rivalen um den Thron, John Comyn.

Berühmtester Bürger der Stadt ist bis heute Schottlands Nationaldichter Robert Burns. In Dumfries verbrachte er die letzten Jahre seines recht kurzen Lebens. In einer historischen Wassermühle aus dem 17. Jh. ist ihm zu Ehren das Robert Burns Centre untergebracht. Sein Wohnhaus beherbergt das „Robert Burns House Museum“. In dem einfachen Sandsteinhaus in einer ruhigen Straße bekommt man eine Vorstellung vom

Leben des Dichters und seiner Familie im späten 18. Jh. Burns starb in diesem Haus im Jahre 1796 im Alter von 37 Jahren und wurde nicht weit von seinem Wohnhaus auf dem Friedhof der St Michael's Church bestattet.

Das wunderschöne Mausoleum, das durch einen Spendenaufruf einige Jahre nach seinem Tod finanziert wurde, zeugt von der großen Bewunderung der Schotten für ihren „National Poet“.

Burns war ein geselliger und trinkfreudiger Zeitgenosse und seine beiden Lieblingspubs „The Globe Inn“ und das „Hole i' the Wa'“ auf der High Street stehen bis heute. Ein Besuch in einem dieser einladenden und gemütlichen Pubs ist ein schöner Abschluss dieses Tages. Die Fahrt zurück nach Kirkcudbright dauert ca. 45min. 98km

8. Tag | Heimreise

Je nach Abfahrtszeit- und Ort gestalten Sie den Tag.

Buchungspaket:
Standortreise B&B Gästehaus

Unterkunft:
B&B Gästehaus

8 Tage

216 mögliche Termine

ab 672,00 €

Buchungspaket:
Standortreise Pub&Inn

Unterkunft:
Pub & Inn

8 Tage

216 mögliche Termine

ab 1.014,00 €